

Präambel zum Programmmentwurf 1982 : Fragen-Erkennen-Handeln

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift**

Band (Jahr): **61 (1982)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fragen – Erkennen – Handeln

Wir Sozialdemokraten fragen uns:

Wo stehen wir in der gesellschaftlichen Entwicklung? Im eigenen Land? In der Welt?

Sind wir auf die Wende ins nachindustrielle Zeitalter genügend vorbereitet? Wie steht es um die Würde des Menschen? Und zwar aller Menschen? Haben wir unsere historische Aufgabe erfüllt?

Wir Sozialdemokraten haben erkannt:

Schwere aber auch erfolgreiche Etappen liegen hinter uns. Die Ziele jedoch sind längst noch nicht erreicht. Armut, Abhängigkeit, Ausbeutung und Entfremdung sind nirgendwo beseitigt, auch nicht bei uns.

Sichere Arbeitsplätze sind nicht gewährleistet. Wir haben Wohlstand im Land — aber in der Welt wird gehungert.

Wir haben Frieden im Land — aber in der Welt wird getötet. Wir haben Freiheit im Land — aber die Kerker der Welt sind überfüllt.

Wir sind ein Teil dieser Welt.

Die menschengerechte Gesellschaft und die soziale Demokratie sind nicht verwirklicht: Noch nicht bei uns — nicht in der Welt.

Menschengerechte Gesellschaft und soziale Demokratie bleiben das unabänderliche Ziel unserer Arbeit und unseres Kampfes.

Zur traditionellen Aufgabe im Kampf wider die Ausbeutung und Unterdrückung ist uns eine neue Aufgabe gewachsen: Sinnvolles Leben zu ermöglichen in einer lebenswerten Mitwelt, Umwelt und Nachwelt.

Wir Sozialdemokraten handeln:

Mit diesem Programm legen wir die Grundsätze für unser Handeln fest, für die Arbeit in der Gegenwart und in der näheren und weiteren Zukunft. Diese Grundsätze sind auf die langfristigen Zielsetzungen einer Gesellschaft in solidarischer Freiheit ausgerichtet.

Dazu gehören die Überwindung des Kapitalismus, die Verwirklichung von sozialer Gerechtigkeit und Sicherheit. Dazu gehören der Schutz und die Erhaltung der Umwelt. Dazu gehört der Kampf um den Frieden. Danach wollen wir handeln.

Die Sozialdemokratische Partei der Schweiz vertritt auch in Zukunft die Interessen der Arbeitnehmer im weitesten Sinn. Sie steht allen Menschen offen, die sich hinter ihre Grundsätze und Zielsetzungen stellen.